

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **69 (1989)**

Heft 9

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

umfassende politische Gemeinschaft trotz aller Rückschläge nie als «Horizont» verschwunden. Ein Rückfall in Völkerhass und Hegemoniestreben in Europa können wir uns nicht mehr vorstellen; in dieser Hinsicht mindestens sind wir bereits mehr Europäer, als wir wissen.

Da die Sorge gegenüber der Perspektive eines solchen Rückfalls eine der Begründungen, der Triebkräfte der politischen europäischen Gemeinschaft war, bietet das Ende dieser Sorge nichts Vorwärtstreibendes. Das gleiche gilt

auch für andere in den vierziger Jahren als zwingend erscheinende Gründe der Vereinigung. Wer von deren Notwendigkeit überzeugt ist, muss mit der Analyse neu ansetzen. Solange in weltpolitischer Hinsicht die Mitglieder der EG untereinander — trotz der EPZ — Beziehungen unterhalten, die, ganz wie die Beziehungen zu anderen Staaten, zur Aussenpolitik gehören, entspricht die Kritik am österreichischen Neutralitätsvorbehalt einer Vorwegnahme und nicht der gegenwärtigen «real existierenden» Europäischen Gemeinschaft.

François Bondy

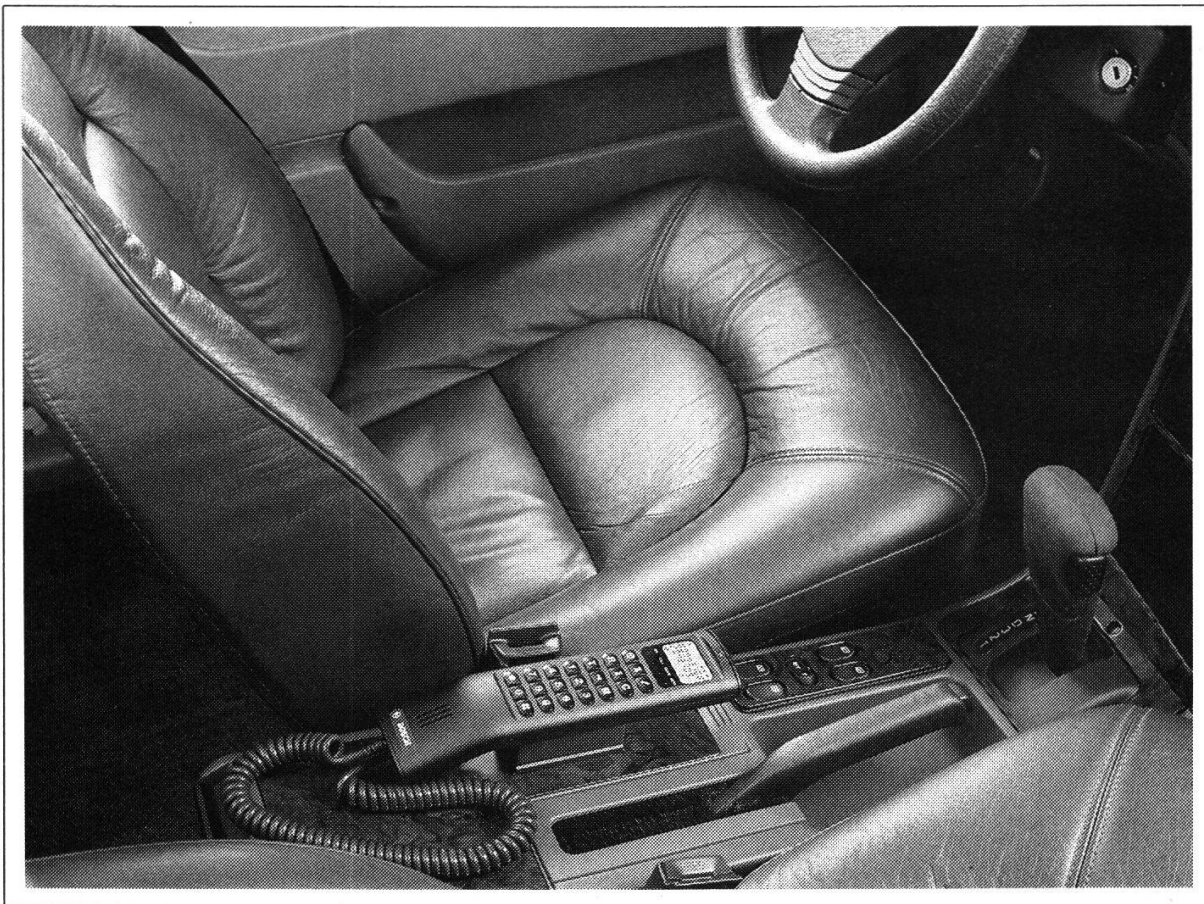


**Number One-
Pralinés.**

**Das Ahh und Ohh
des Genusses.**

PARADEPLATZ, HAUPTBAHNHOF ZÜRICH, SHOP VILLE,
LÖWENPLATZ, STADELHOFERPLATZ, GLATZENTRUM,
SC-SPREITENBACH, AIRPORT-SHOPPING KLOTEN

Kommt wie gerufen: Bosch Natel-C



Das neue Natel-C von Bosch kommt allen jenen Leuten wie gerufen, die auch unterwegs immer Kontakt zum Büro haben müssen. Es besticht nicht nur durch seine zukunftsweisende Technologie, die alle Vorteile des Natel-C-Netzes ausschöpft, es gefällt

vor allem auch durch sein funktionelles, elegantes Design. Das Natel-C von Bosch lässt sich problemlos tragen und in jedes Fahrzeug einbauen: Beim Bosch Natel-C-Händler gehen Sie auf Nummer Sicher.

Robert Bosch AG
Hohlstrasse 188
8021 Zürich
Tel. 01/247 63 75



BOSCH
KOMMUNIKATIONSTECHNIK

Mitarbeiter wie er machen uns zur ersten Bank.



Kurt Probst, Kundenberater bei der SBG

